

Inhalt

1 Einleitung und Hauptthese des Buches

1.1 Hinführende Überlegungen zur Hauptthese	11
1.1.1 Erste Annäherung an die Begriffe: Transzendenz, Immanenz und religiöser Glaube	12
1.1.2 Erste Annäherung an den Begriff der Kontingenz	13
1.1.3 Zum Glauben, wo der Ort von Gott und Vernunft sein könnte	15
1.1.4 Was können wir wissen und was müssen wir glauben	21
1.2 Was bedeutet eigentlich, etwas rational zu begründen?	27
1.2.1 Vier Typen von Begründungs rationalität	27
1.2.2 Zur Leistungsfähigkeit der Rationalität	28
1.2.3 Zur Auslegung des religiösen Glaubens	31
1.2.4 Erste Annäherung, inwieweit der religiöse Glaube rational begrünbar ist – und wann jedenfalls nicht	34
1.3 Nicht jedes religiöse Glauben ist rational begründbar, doch der Glaube an die Vernunft ist als religiöser Glaube so begründbar	36
1.4 Zusammenfassung	40

2 Zur Begriffsklärung: Immanenz, Kontingenz, Transzendenz

2.1 Was bedeutet eigentlich Immanenz?	43
2.1.1 Warum unser Geist der Welt immanent ist, aber die Natur übersteigt	44
2.1.2 Zur Auslegung des immanent Guten in der Welt	47
2.2 Was bedeutet eigentlich Kontingenz?	
2.2.1 Zur Auslegung der analytischen, naturgesetzlichen und ontologischen Kontingenz	52
2.2.2 Zur Auslegung der Kontingenz in Bezug auf das immanent Gute	53
2.2.3 Zur Auslegung der Kontingenz hinsichtlich des kosmologischen Gottesbeweises	56
2.3 Was bedeutet eigentlich Transzendenz?	
2.3.1 Zur Auslegung externer Transzendenz	58
2.3.2 Zur Auslegung der Selbsttranszendenz von Karl Popper	60
2.3.3 Zur Auslegung der immanenten Transzendenz von Ernst Tugendhat	63
2.4 Zusammenfassung	66

3 Zur externen Transzendenz des religiösen Glaubens und ihrer rationalen Problematik	
3.1 Standpunkte im Bereich des religiösen Glaubens	
3.1.1 ... vor der Aufklärung	68
3.1.2 ... während und nach der Aufklärung	70
3.1.3 Der Glaube als konfessioneller Glaube an einen Gott	75
3.1.4 Der Glaube des deistischen Agnostikers an einen Gott	79
3.1.5 Der Glaube des religiösen Agnostikers an das immanent Gute	81
3.2 Zur Auslegung der Rationalität des religiösen Glaubens	82
3.2.1 Zur Auffassung von Hans Küng und Joseph Ratzinger: Christlicher Glaube als Offenbarungswahrheit	83
3.2.2 ... von Franz von Kutschera: Glaube als geistige Haltung	90
3.2.3 ... von Ronald Dworkin und Wolfgang Detel: Religion ohne Gott	92
3.3 Zur Problematik der Rationalität des christlichen Glaubens	94
3.3.1 Zur Kritik von Hans Albert an Hans Küngs Auffassung	94
3.3.2 Denn wir wissen nicht, was wir glauben	99
3.4 Beispiele für vernunftwidriges Verhalten aufgrund des konfessionellen Glaubens	105
3.5 Zusammenfassung	113
4 Zur Immanenz des Glaubens an die Vernunft	
4.1 Warum wir an die Vernunft glauben und sie anwenden	118
4.2 Warum auch der Glaube an die Vernunft religiös und aufgrund seiner immanenten Wirkung rational begründbar ist	125
4.3 Zusammenfassung	132
5 Zur Kontingenz sowohl des religiösen Glaubens als auch des Glaubens an die Vernunft	
5.1 Verhältnis von Transzendenz und Immanenz zur Kontingenz	
5.1.1 Revival der Religion überführt Transzendenz in Immanenz	135
5.1.2 Erweiterung des Pantheismus von Freimut Hauk: Kontingenz führt zur Transzendenz in der Immanenz	137
5.1.3 Kontingenz und das ganz Andere der Vernunft bei Kurt Wuchterl	141
5.2 Religiöser Glaube als Symbiose von Selbsterhaltung und Miteinander?	155
6 Resümee und Ausblicke	175
Literatur	185
Personenregister	195